

II. Jahrgang.

Wien, 15. Mai 1922.

Nummer 5.

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur.

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien. — Verlag: Wien XIV, Nobilegasse 20.

Abonnement: Bezugspreis bei direkter Zusendung für Deutschland, Österreich, Finnland, Polen u. Ungarn D. R. Mk. 40.—, Tschechoslowakei K 30.—, Jugoslawien Dinars 20.—, Italien Lire 18.—, Schweiz Franken 10.—, Frankreich und Belgien Francs 15.—, Holland Gulden 5.—, Dänemark, Schweden, Norwegen K 10.—, Großbritannien Schilling 10, Amerika, China und Japan Dollar 2.—, sonstige Staaten Francs 15.—. Zahlung stets in der Valuta des Beziehers. Oesterr. Postsparkassenkonto 112 482, Postscheckkonto Berlin 79.955, Postscheckkonto Prag 59 414. Bankkonto Allgemeine Verkehrsbank Wien, Filiale Rudolfshaim.

Anzeigen: Rauminserte nach Uebereinkommen. Kleininserate: Die dreigespaltene Zeile oder deren Raum Mk. 2.—. — Abonnenten 100 Zeilen jährlich frei Ueberziehen 80 Pfennig. — Erscheint am 15. jeden Monats. — Schluß der Inseratenannahme am 1. jeden Monats.

Inhalt: H. Stauder: Bausteine zur Lepidopterenfauna des Salzkammergutes. (Fortsetzung) — Otto Schindler: Seltene Fallerausbeute eines Sammeltages. — Prof. Jos. Sever: Die Krainer Höhlen (Grotten) und die in denselben vorkommenden Käfer und sonstigen Tiere. (Fortsetzung) — Kleine Mitteilungen. — Literaturschau.

Bausteine zur Lepidopterenfauna des Salzkammergutes.

Von H. Stauder, Wels. (Mit 19 Neubeschreibungen.)
(Fortsetzung).

Erebia Dalm.

Meine Erebienausbeute während der vier hier verbrachten Sommer ist nicht groß. In größerer Anzahl traf ich auf *E. ligea* L. im „Hözl“ bei Guns kirchen und im Lainautale, etwa auf dem halben Wege zwischen Lainaustiege und der Mairalm, dann *E. gorge* Esp. um die Simonyhütte herum sowie *oeme spodia* Stgr. am Traunstein am 8. VII. (abgeflogen). *Ligea* flog im Lainautale anfangs VII., bei Guns kirchen Ende VI., Anfang VII., *gorge* bei über 2000 m zweite Hälfte VII. 17 (noch frisch). In Anzahl flog am Rande des Karl-Eisfeldes am Dachstein 23. VII. *glacialis* Esp. Ferners fing ich: 3 ♂ 1 ♀ *epiphron cassiope* F. am 24. VII. frisch Simonyhütte, 1 ♂ *pharte* Hb. 25. VII. auf der Krippenalm bei 1450 m, 1 ♂ *manto* Esp. ebenda 24. VII., *pyrrhula* Frey 25. VII. Gjaidplateau bei 2000 m, *oeme* trs. ad. f. *spodia* Stdgr. 7. VI. Hallstatt, *spodia* Stgr. 17. VII. und 8. VIII. auf der Mairalm und Traunstein, von 800—1400 m zahlreich, aber stark abgeflogen, *aethiops* Esp. 25. VII. 1 ♀ Krippenalm, *euryale* Esp. Lainautal 8. VII bei etwa 700 m 2 ♂♂, 40 ♂♂ 1 ♀ *ligea* L, mit *adyte* Hb. 8. VII. Lainautal, eine ziemlich variable Serie, 1 ♂ *pronoë* 8. VII. Traunstein bei 1000 m. Beachtung verdient meine 14 ♂♂ 4 ♀♀ zählende *gorge*-Serie von der Simonyhütte. Die ♂♂ sind sehr dunkel gefärbt, die vollständigen, breiten, hellen Saumbinden sind bei fast allen auch auf den Hinterflügeln vorhanden, Hflgl. durchwegs ungeäugt wie bei *impunctata* Emil Hoffmann, Vdflgl. Augen normal. U.-S.-Vdflgl. viel dunkler als bei Nominatstücken, der schwarze Rand scharf abstechend und breit, auch

Coleopteren.

Staphyliniden-Literatur

sowie exotische Staphyliniden präpariert od. unpräpariert, determiniert od. undeterminiert zu kaufen od. tauschen gesucht.

Prof. Otto Scheerpeltz
WIEN

VII. Neustiftgasse Nr. 121.

Ganglbauer: Die Käfer Mitteleuropas Band 1, 2 und 3, gebunden, sind gegen Höchstgebot bar abzugeben.

Angebote an die Verwaltung des Entomologischen Anzeigers.

Tausch, Kauf, Determination von Pausiden, Clavigeriden und sonstigen Ameisen- und Termitengästen; ev. auch Ameisen und Termiten!

Anfragen an: Prof. Reichensperger, Freiburg i. Schweiz, Pérolles.

Malocodermata (Canthariden)

determiniert, kauft und tauscht (bessere Arten auch geg. Blindtiere) sowie Canthariden-Literatur sucht zu erwerben

Richard Hicker, Hadersdorf-Weidlingau bei Wien, Mauerbachstrasse 123.

an der Costa; Äugung mit Kernung, deutlich ausgeprägt. Htflgl. wie etwa bei *hercegovinensis* Rbl. tief schwarzbraun, wenig ins Rostbraune stehend, jedoch nicht monoton gehalten, sondern bei den meisten Stücken blausilbrig marmoriert, nur 4 ♂♂ zeigen einförmige dunkle Färbung. Die ♀♀ ebenfalls von dunklerer Grundfärbung, Vdflgl.-O.-S.-Binden gegen die Basis zu aufgehellt, sodaß nur mehr die Säume schwarz bleiben. Nur 1 ♀ ist auf den Htflgl.-O.-S. geäugt. V.- und Htflgl.-Ü.-S. ebenfalls viel dunkler gehalten, Htflgl. prächtig blaugrau marmoriert, die Mittelbinden dunkler rostbraun und sehr abstechend. Ich halte diese Serie für einem guten Übergang zu *hercegovinensis* Rbl., welche auch schon aus dem Triglavgebiete in Krain bekannt geworden ist und als ausgesprochene Karstrasse angesprochen werden muß. Ich halte die Dachsteinform wohl für abtrennungsreif, will mir jedoch — weil in Erebien unerfahren — keinen Urteilsspruch anmaßen. Hauder notiert *gorge* ohne weiteren Kommentar auch vom Warschenark im Südwestteile des Landes, woraus zu schließen wäre, daß dort die Nominatform fliegt. Vielleicht ermöglicht weiteres Material eine nochmalige Erörterung dieser schönen Form aus dem Dachsteingebiete.

Für das Genus

Satyrus Latr.

scheint Oberösterreich im Allgemeinen und das Salzkammergut im Besonderen kein Boden zu sein. Hauders Beiträge verzeichnen nur *circe* T., *hermione* L. und *dryas* Sc., *semele* L. habe ich nur im Lainautale 500—800 m beobachtet. Skalas Studien weisen noch *alcyone* Schiff nach. Mir ist in meiner 4-jährigen Sammelpraxis in Oberösterreich nur *dryas* aus den Traunauen südöstlich Wels (Schleißheimer-Überfuhr) bekannt geworden. Die Satyriden lieben trockenes, warmes Klima und bevorzugen Kalkgebenden, in denen die Eiche noch als Charakterbaum auftritt. Sonach erklärt sich das Fehlen, bzw. seltene Vorkommen dieser Gattung im Gegenstandsgebiete.

Pararge Hb.

Gleich *Satyrus* keine Art häufig im Gebiete. Mir liegen vor: *egerides* Stgr. ♀ 7. VI. Hallstatt, *megea* ♀ 12. VIII. Wels, 1 ♀ *hierae* F. Salzberg bei Hallstatt 1100 m, 10. VI. abgeflogen; *maera* L. mit *obscura* Tutt. und *monotonia* Schilde von Hallstatt, Mairalm, Lainautal, VI., VII. In höheren Lagen des Hallstätterbeckens scheinen letztere zwei Aberrationen nicht selten zu sein. ♂♂ mit nur zwei, auch sehr kleinen Augen auf den Htflgl. sind nicht selten, namentlich unter *obscura*. Ab. *triops* Fuchs liegt mir in 6 ♂♂ 2 ♀♀ vor, darunter Stücke, die auf den Htflgl. nur zweiäugig sind. *Achine* Sc. 25. VI. Gunskirchen 2 ♂♂.

Aphantopus hyperanthus L.

Auf mit Buschwerk bestandenen Wiesen, in den Traunauen wohl allenthalben, auch im Lainautale ist diese Art Ende VI. bis Ende VII. häufig, neben *Ep. jurtina* L. vielfach prädominierend. Meine zahlreiche Serie ist einheitlich typisch gefärbt, der Größe und Anzahl der Punktaugen nach aber recht variabel. Ab. *vidua* Müll. liegt mir in 2 ♂♂ aus dem Lainautale, trs. ad. ab *caeca* Fuchs einmal von Lambach vor, Stücke; auch Männer mit überzäh-

Tauschangebot.

Ich suche Ceriden der Welt gegen bar oder im Tausche für jegliches entomologisches Material von Sumatra, vorz. Coleopteren.

J. B. Corporaal, Haag,
Pieter Bothstraat 39, Holland.

J. Clermont, 162 rue Jeanne
d'Arc prolongée à Paris XIIIe

bietet im Tausche sehr gute Arten von frischen und gut präparierten Coleopteren-Paläarkt.

Suche stets Anophthalmus, Bathysciinae, Buprestides, Longicornia etc. Kaufe gegebenenfalls ganze Sammlungen und ursprüngliche Jagdstücke aller Länder.

Anträge erbeten, antworte immer.

Tausche

paläarktische Käfer gegen solche (auch mit Anfängern). Übernehme auch das Bestimmen europäischer Käfer nach vorherigem Übereinkommen. Bitte um Einsendung von Tauschlisten.

V. Zoufal, Professor i. R.,
Prostějov (Prossnitz, Mähren).

Gebe ab (nur im Tausche):

Lamprinodes haematopterus, Tachysuda gracilis, Microglossa picipennis, Micridium Halidayi, Ptenidium Gressneri, Abraeus granulum, Pseudotriphyllus suturalis, Agrilus 6-guttatus u. Tetratoma Desmaresti. — Bei Anfragen Rückporto erbeten.

K. Dorn, Studienrat, Leipzig-Schleussig,
Könneritzstrasse 5.

Tauschangebot.

Suche europ. und pal. Carabiden im Tausche gegen Carabiden aus Polen und aus den Karpathen.

J. Makólski, Warschau, Wareckastr. 12.

Kiefern- und Fichtenborkenkäfer-Frasstücke

(piniperda u. typographus) bis 40 cm lang und Larven und Puppen lebend suchen in Anzahl

Dr. Schlüter & Mass, Halle a. S.
Naturwissenschaftliche Lehrmittel-Anstalt.

Determiniere,

tausche und kaufe Halipidae u. Dytiscidae der ganzen Erde. Mit Vorliebe Exoten!

L. Gschwendtner, Linz, Ob.-Oest.
Hauptstrasse 28.

Pal. Cicindelidae und Histeridae

tauscht, kauft und bestimmt.
Vorherige Anfrage erwünscht.

F. Blühweiß, Wien XX./2,
Nordbahnstrasse 4.

ligen Ozellen, sind namentlich in niederen Lagen, so bei Wels, recht häufig, jahrweise sogar in der Mehrzahl. Viele Welsler Stücke, etwa 50%, haben in beiden Geschlechtern die Vdflgl. ober- und unterseits dreiäugig, die Augen auch auf der O.-S. mehr oder weniger deutlich weißgekernt oder aufgeblickt, nicht selten auch roströtlich umhott. Auch auf den Htflgl. O.-S. vielfach 3 Anal- augen, meist aber nur 2, deutlich, weißgekernt, gelbumhott vorhanden. Ein ♀ aus Wels hat das vorderste Vdflgl.-Auge ober- und unterseits fast weißlich geringt. Seltener sind ♂♂ mit oberseits deutlich durchscheinendem und schwach gekerntem (Vdflgl.) dritten Auge; solche Stücke tragen auch prächtige Kernung der oberseitigen Htflgl.-Augen (meist 3) alle 6 Augen der O.-S. sind weiß gekernt. Exemplare dieser Extremrichtung verdienen wohl den Namen *hyperophthalma* m. aberr. nova. Höchst selten, mir aus der Welsler Serie nur in zwei Exemplaren vorliegend, sind *hyperophthalma* Stücke mit deutlich entwickeltem und ebenfalls umhottem Additionalauge am Auge 2 der Htflgl.-U.-S. oder einem vierten auf der Htflgl.-U.-S. oder beiden Luxusmerkmalen zusammen, welches Extrem die Bezeichnung *supernumeraria* m. f. n. tragen darf.

Epinephele jurтина L.

mit guten Übergängen zu *hispulla* Hb. fliegt in den Traunauen bei Wels. Vorliegende Aberrativformen aus dem Gebiete: ♀ *bioculata* Rbl. häufig, auch einige ♂ mit gut sichtbarem Anlaufe zu dieser Form; ♀ *caeca* Rbl. selten; ♀ *pallens* Th. Miegl. selten; ♀ *nigro-rubra* Lamb. trs. sehr selten; ♀ *violacea* Wheeler (1 Stück); *semialba* Bruand 1 Stück Gmunden; ferner Kombination ♀ *bioculata* + *violacea*, *bioculata* + *nigro-rubra* trs., *caeca* + *pallens* ♀, *caeca* + *semialba* trs.

Coenonympha Hb.

iphis Schiff. subsp. nova *herthae* m.

Im III. Beitrag zur Macrolep.-Fauna von Oesterreich ob der Enns (Linz 1909) führt Hauder *C. hero* L. als in Oberösterreich vorkommend an: „bei Lambach sehr viele, teste Roidtner.“ Als ich 1916 durch die Liebenswürdigkeit des Autors diesen Beitrag erhielt, war es beim Lesen dieses Fundresultates mein Erstes, in allen die Nachbarfaunen betreffenden Arbeiten Umschau zu halten, ob diese Angabe glaubwürdig sei. Wie voraussehen, fand ich in keiner der so umfassenden Lokalfaunen diese seltene Art verzeichnet. Skala führt sie in seinen Studien (l. c. p. 16) u. a. aus Böhmen, Schlesien, Mähren, Tirol, Ungarn und auch aus Oberösterreich an und hat diese letztere Fundortangabe wohl gewiß aus Hauders III. Beitrag entlehnt. Ich machte mich auch vom Frühjahr 1917 an sofort mobil, um diese mir noch fehlende Art zu holen. Fast tagtäglich benützte ich den Nachmittagszug, um das nur 12 km von Wels entfernte Lambach zu erreichen und nach *hero* Ausschau zu halten. Nachdem ich alle Wälder, Hügel, Wiesen weit und breit durch Monate hindurch auf diese Art vergeblich abgesehen hatte, stieß ich endlich am 15. VII. 1917 auf eine *Coenonympha*, die ich allerdings kurze Zeit für *hero* hielt, bis mich zu Hause ein Blick in die Bestimmungswerke eines Besseren belehrte. Hauder entnahm „Roidtner's *hero*

Frisch gesammelte Coleopteren

des ostholsteinischen Seengebietes, un-
ausgesucht, unpräpariert u. unbestimmt
à 100 Stück Mark 10.—. Anfragen mit
Rückmarke.

Jürgen Schröder, Kossau b. Plön, Holstein.

E. Valck Lucassen,
Brummen, Holland, \

kauft

Cetoniden der ganzen Welt

sowie Bücher u. Separata über Cetoniden.

Europäische Chrysomeliden.

Suche mir fehlende Arten und erbitte
Listenangebote.

Erich Heinze, Berlin N 37,
Oderbergerstrasse 23.

Maikäfer-Larven (Engerlinge)

und

Agriotis-Larven (Drahtwürmer)

in Spiritus oder lebend suchen in
Anzahl

Dr. Schlüter & Mass, Halle a. S.

Naturwissenschaftliche Lehrmittel-
Anstalt.

Wünsche Ankauf

und auch Tausch von seltenen und
interessanten cavernicolen Coleopteren.

Oblata-Verzeichnisse erbittet

Commandant Magdelaine

Paris 16^e, 3 rue Theophile Gautier.

Coleopteren-Verkauf

wegen Aufgabe des Lagers zu 1/2 der
Reiterliste. Tausch auf Schularten in
jeder Stückzahl.

Jürgen Schröder, Kossau bei Plön,
Holstein.

ICH SUCHE

für meine Abnormalitätensammlung
von Käfern:

1. Käfer in Monstrositäten (Füsse, Hörner, Flügel, Kiefer usw.) doppelt oder dreifach.
2. Käfer (Hybriden od. Bastarde mit ihren Vorgängern), gute Typen.
3. Käfer, Hermaphroditen.

Ich sammle nicht stropierte, defekte, deformierte oder schlecht entwickelte Tiere. Ich antworte auf alle Briefe, sofern es sich um vernünftige Angebote handelt. Ich bin fortlaufend Käufer, die Anzeige bleibt deshalb stets gültig.

Ich biete an Geld oder argentinische Käfer oder alte, gute und seltene argentinische Briefmarken.

Um keine Zeit zu verlieren, bitte ich, mir nichts anzubieten oder zu verlangen, was nicht dieser Anzeige entspricht.

DR. DALLAS, 1790 Mendes de Andes,
Buenos Aires, Argentinien.

in Lambach dessen Notizen, die sich in der Linzer Musealbibliothek befinden.“ Bauingenieur J. Roidtner sammelte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Oberösterreich und überließ seine Notizen der genannten Anstalt. Roidtner hat nun offenbar bonafide gehandelt; bei dem Stande der damaligen Kenntnisse über Lepidopteren ist es wirklich nicht zu verwundern, daß ihm dieser *Lapsus calami* unterlaufen ist; denn seine *hero* ist nichts anderes als eine ausgezeichnete, neue Subspezies von *C. iphis* Schiff., wenn sie auch gewiegteste Kenner der Oberseite nach gewiß für *hero* halten müßten. Man sieht wieder, wie vorsichtig man beim Abschreiben sein muß. Ich fand „Roidtners *hero*“ auf einer mit hohem Riedgase bestandenen trockenen Waldwiese, etwa eine Viertelstunde hinter der Ortschaft Stadl Paura und konnte nur im ganzen 14 ♂♂ 3 ♀♀ ganz frisch eintragen. Die Art flog recht spärlich im Widerspruche zu Roidtners Notizen, scheint also vielleicht durch die fortgeschrittene intensive Kultivierung in der Lambacher Gegend zurückgedrängt worden zu sein. Ich will nun diese Pseudo-*hero*, welche ich zu Ehren meiner so früh heimgegangenen Tochter, die mich damals beim Fange dieser *iphis*-Form unterstützte, *herthae* m. nov. subsp. heiße, beschreiben. Während wir wissen, daß *iphis* im Süden, so schon in Krain. zwei Generationen hat, muß nach dem Stande der heutigen Wissenschaft für Zentraleuropa nur eine Generation angenommen werden, die, soweit dies aus allen Werken hervorgeht, im Juni, Juli fliegt. Im Süden haben wir schon Ende Mai und Juni die erste, ab August die zweite Brut. *Herthae* ist somit einbrütig.

(Fortsetzung folgt.)

Seltene Falterausbeute eines Sammeltages.

Von Otto Schindler, Wien,

Es ereignet sich leider nur zu oft, daß mancher Sammler von seinem Ausfluge ohne der erhofften Ausbeute, mit leeren Schachteln heimkehrt. Wenn wir uns auch durch manchen Stoßseufzer und drastischem Fluch Luft machen, bleibt immerhin das betrübende negative Resultat, über das wir nicht leicht hinwegkommen. Besonders wir Wiener Sammler können hievon ein betrübendes Liedchen singen. Die prachtvollen Waldbestände der näheren Umgebung Wiens sind teilweise nicht mehr. Unsere prachtvollen Eichen- und Buchenbestände mußten der Not der Zeit gehorchend, fallen. Viele Lokalitäten, die uns gewisse gute Arten regelmäßig brachten, sind vernichtet, manche Fundgrube endgültig verloren. Umso größer aber ist unsere Freude, wenn es uns trotzdem gelingt, an den devastierten Lokalitäten unseres Wienerwaldes bisweilen eine seltene Beute zu erlangen.

In Nummer 5 des 30. Jahrganges des J. E. V. Frankfurt a. Main konnte ich über eine rare Falterausbeute berichten und kann ich daran anschließend abermals über einen gewiß bemerkenswerten Fang Mitteilung machen.

Am 27. Juni 1920 unternahm Herr Dr. Englisch und ich eine Exkursion in den Rohrwald bei Wien. Diese für den Falterfang sonst ideale Lokalität bildet nunmehr ein trauriges Bild.

Lepidopteren.

Suche

zu jedem Preis Pp. von *Saturnia pyni*, *spini*, *caecigena* u. *pavonia*. Auch süd-europäische Sphingiden. Gebe auch eventuell 1a Falter (Pap. Morpho) aus Süd-Amerika und Indien. Jedoch muss noch heuriges Schlüpfen garantiert werden. Umgehenden Angeboten mit Stückzahl sieht entgegen

Hans Vollkomm, Entomologe,
Günzburg a. d. Donau, Deutschland.

A. Vetlicor-Raupen

abzugeben pro Dutzend Mark 2.50.

Fritz Emmer, Brunn a. St. Nr. 38,
Post Fischau, Deutschösterreich.

50 gespannte Falter

aus den Glatzer Gebirgen 30—50 Mark.

10 Pracht-Exoten

mit *Ornith hecuba* ♀. Pap. *ulysses*, *pitmani*, *Hestia* (Riese), *Tenaris* u. a. 120 M. Nachnahme, Porto, Packg. extra.

Jul. Stephan.

Reinerz in Schlesien (Friedrichsberg).

Bar-Angebot.

Je 1 Paar *Ornithoptera* 1a: *victoriae* (sup. Riesen) Mark 4950, *paradisea* 1320, *hecuba* 220, *richmondia* 430, *croesus* 1780, *urvilleana* 330, *hypolithus* 490, *ruficollis* 280; Ferner: 1 U. *croesus* (sup.) 950, *ripheus* (sup.) 820, je 1 Paar *Cat. pomona* 130, *phileas* 190, *H. glaucippe* 460, 1 G. *menippe* ♂ 160, 1 P. *protesilaus* 130 (sämtl. ex 1.)

24 *Papilio*, gar. 1a, in Tüten: 1 *philolaus*, 2 *calliste*, 2 *demodocus*, 2 *chaon*, 1 *helenus*, 2 *protenor*, 2 *agamemnon*, 2 *indicus*, 2 *choredon*, 2 *dissimilis*, 2 *axion*, 1 *demolion*, 1 *alcibiades* (meist Paare ex 1.) en bloc Mk. 850.—.

Zuschriften an die Geschäftsstelle des Entomologischen Anzeigers.

Sphingiden

aller Erdteile kauft und tauscht
Gehlen, Berlin-Lichterfelde-Ost.
Parallelstrasse 3.

Suche

exot. Zuchtmaterial in Eiern oder Puppen. Auch Sphing., Bomb., Arct. von besserem palaearkt. Zuchtmaterial

E. Schürger, Košice, Čsl. Rp. Kováčsgasse 48.

Acraeidae

kauft — tauscht — determiniert
Dr. med. C. le Doux, Fürstenwalde, Spree.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Bausteine zur Lepidopterenfauna des Salzkammergutes. 53-56](#)